

# Der Samstag wird „ein toller Tag“

Freie Theatergruppen gastieren in neun Geschäften – und bis dahin müssten sich auch die blauen Rampensäue gefüllt haben...

Von Birgit Sommer

Ladentheater machen freie Theatergruppen am Samstag, 15. Oktober, in der Heidelberger Innenstadt. „Das Einkaufen dort soll zum kulturellen Erlebnis werden“, sagt Pavlo Strobilja, Geschäftsführer von Pro Heidelberg. Und ganz nebenbei füttert der Citymarketingverein damit die „Rampensäue“: Schon die ganze Woche über stehen in den Geschäften, Bars und Cafés blaue Sparschweine. Ihr gefüllter Bauch hilft dem Freien Theaterverein Heidelberg bei der Finanzierung der „Heidelberger Theaterstage 2011“. Denn vom 19. bis 29. Oktober heißt es hier wieder „Bühne frei“. Dafür bieten die Theatermacher am Samstag den Heidelbergern etwas: In neun Geschäften läuft von 10 bis 20 Uhr ein vielfältiges Programm.

Die uralte Kunst des Schattentheaters stellt Irmela Kopp (Theatergruppe Außenspiegel) um 10 Uhr bei Papier+Form in der St.-Anna-Gasse vor. Zu Knoblauch in der Plöck zieht sie um 11 Uhr weiter. Diesmal holt sie das Papiertheater aus der Versenkung, das vor allem im 19. Jahrhundert sehr beliebt war. „Mit den Figuren auf Papierbögen holten sich die Familien damals die Bildung



„Die Zauberflöte“ wird auf der Bühne dieses alten Papiertheaters von Irmela Kopp gegeben: „Es ist nur Papier und doch ist es die ganze Welt.“ Foto: Kresin

ins Haus“, sagt Irmela Kopp. Schon Goethe und Schiller besaßen solche Bühnen aus Papier. Leif Schmitt (Theater Gutmacher) liest um 12 Uhr im Musikhaus Hochstein in der Bergheimer Straße aus Mozarts verspielten, derben, fröhlichen,

rührenden Briefen. „Xundlachen“ bis die Brille beschlägt, heißt es um 13 Uhr bei Optik Dieterich am Ebert-Platz, einfach schöne Musik gibt es um 14 Uhr mit dem Duo Charluka in der „Destille“ in der Unteren Straße. Zu literarisch-musikali-

schen Streifzügen durch Alt-Heidel und Umgebung laden Oliver Kuka und Matthias Paul (Theater Gutmacher) 15 Uhr in Strohauers Café an der Hastraße.

Moritz Zaiss vom Improvisationstheater Kopfsalat verspricht schöne Unterhaltung um 16 Uhr in der Behandlung Schmitt & Hahn in der Hastraße („Was es genau wird, wissen beim Improtheater leider nie.“), und ganzes Zelt wird beim Weinhaus Fein in der Ebert-Anlage aufgebaut. Es spielt nicht nur die Gruppe des Antischen Seminars um 17 Uhr englische Einakter. Der Erlös des Sektenschanks geht ebenfalls an die Veranstalter der „Theaterstage“. Und schließlich lädt Chryssanthi Sahar um 18 Uhr in „Hells Kitchen“ in der Sofienstraße zum orientalischen Tanz.

„Das wird ein toller Tag“, kündet Matthias Paul vom Freien Theaterverein für Samstag an. Er freut sich schon die gefüllten Rampensäue aus den Geschäften, denn: „Uns fehlt ein Hauptsponsor im fünfstelligen Bereich.“ In der ersten Hälfte wird die Rampensäue auch in der ersten Hälfte abends gefüttert, um 20 Uhr steigt Benefiz-Gala um 20 Uhr im TiKK-Theater im Karlsruhbahnhof.